

Newsletter

Herzlich willkommen beim Newsletter des VCD NRW, der etwa alle drei Monate erscheint. Sie erhalten diesen E-Mail-Newsletter, da Sie entweder Mitglied im VCD Landesverband NRW e.V. sind oder Sie sich als Abonnent für unseren Newsletter angemeldet haben. Wir danken für das Interesse, das Sie unserer Arbeit entgegenbringen. Über Ihre/Eure Anregungen und Beiträge freuen wir uns. Rückmeldungen an rolf.mecke@vcd-nrw.de.

Top Thema

Volksinitiative

AUFBRUCH FAHRRAD NRW gestartet – der VCD ist dabei!



Neues vom VCD

1. Freie Wege! Bundesweite Falschparker-Aktionswoche.
2. VCD macht Deutschen Seniorentag mobil – E-Rad-Parcours erneut einer der Höhepunkte der Veranstaltung
3. Sechster NRW-Nachhaltigkeitstag in Essen - der VCD war wieder mit einem Infostand dabei
4. VCD NRW und drei Verkehrsverbände legen Mobilitätsfibel für Eltern der neuen Grundschulkindern auf
5. „Aktionsbündnis Saubere Luft für Düsseldorf - Verkehrswende jetzt“ gegründet
6. Bielefeld: Überraschende Schadstoffwerte: Nicht nur der Jahnplatz macht Probleme
7. DLF Radfunk - Der Podcast: Episode 6 - Kein Platz! Warum es so schwer ist, Städte fahrradfreundlich zu gestalten
8. Wettbewerb zur Europäischen Mobilitätswoche / Parking Day 2018 - 20 Aktionen gesucht!
9. Parking Day: VCD Regionalverband Münsterland aktiv mit ADFC und IG Fahrradstadt

Volksinitiative „Aufbruch Fahrrad“ NRW gestartet – der VCD ist dabei!

Ziel ist 25 % Radverkehr in 2025 und ein Fahrradgesetz zur Umsetzung

Wir wollen die Mobilitätswende und die bekommen wir nur, wenn die Bedingungen und Angebote im ÖPNV und Radverkehr deutlich besser werden. Es passiert zwar einiges in diesen Bereichen, aber wir brauchen eine viel größere Dynamik und Umsetzungsgeschwindigkeit!

Deswegen hat der Radkomm e.V. in Kooperation mit dem ADFC NRW und einem breiten Aktionsbündnis, wozu auch der VCD NRW gehört, die Volksinitiative Aufbruch Fahrrad NRW initiiert. Gemeinsam erfolgte der offizielle Start am 16. Juli auf der RADKOMM in Köln. Seitdem werden fleißig Unterschriften gesammelt,

von VCDlern u.a. beim Mobilitätstag in Düren, dem „Tag des guten Lebens“ in Köln, bei Fahrrad-Sternfahrten und am Critical Mass - Tag in vielen Städten. Damit der Landtag das Thema behandeln muss, sind 66.000 Unterschriften aus NRW nötig. Die bereits erfolgreichen Radentscheide machen Mut – mehr Radverkehr für lebenswerte Städte und Gemeinden!

Der Landesvorstand ruft alle VCD-Gliederungen – sofern nicht bereits geschehen – auf, dem Aktionsbündnis beizutreten und die Volksinitiative aktiv zu unterstützen.

Die Akteure der Volksinitiative Aufbruch Fahrrad sind die Initiatoren, der RADKOMM e.V. und der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) NRW, und ein breites Aktionsbündnis, dem bereits mehr als 70 Akteure aus den Bereichen Umwelt und Verkehr angehören. Dies sind neben dem VCD NRW u.a. auch BUND NRW, NABU NRW, LAG 21 NRW, Institut für Kirche und Gesellschaft, Robin Wood sowie Orts- und Kreisverbände von ADFC und VCD und lokale Initiativen. Das Instrument des Radentscheids und der Fahrrad-Initiativen versteht sich als „Mobilitätswende von unten“ und hat seinen Ursprung in Berlin. Dort wurde am 28. Juni 2018 nach erfolgreichem Radentscheid das erste deutsche Fahrradgesetz in Form eines „Mobilitätsgesetzes“ beschlossen. Dies wollen wir auch für NRW erreichen.



Auftakt auf der RADKOMM 2018

Nach Fortschreiten des Diesel-Skandals, möglichen Fahrverboten in Städten, immer neuen Stau-Rekorden in NRW kann es in Nordrhein-Westfalen so nicht weitergehen: „Unsere Städte platzen aus allen Nähten, der Verkehr wird immer mehr, Stress und Parkplatzmangel gehören zur Tagesordnung. Wie die Statistik zeigt, fallen etwa 50 Prozent aller Autofahrten auf den kurzen Strecken an, also auf Fahrten bis fünf Kilometer. Genau diese Fahrten lassen sich problemlos mit dem Fahrrad zurücklegen. Kopenhagen

und die Niederlande machen seit Jahren vor, wie es geht. Wenn sich die Menschen auf dem Fahrrad sicher fühlen und die Infrastruktur in Form von guten und komfortablen Radwegen vorhanden ist, kann das Fahrrad ein Teil der Lösung sein. Die Mobilitätswende ist längst überfällig. Mit der Volksinitiative Aufbruch Fahrrad soll ein Fahrradgesetz für Nordrhein-Westfalen in greifbare Nähe rücken. Ein bisher beispielloses Aktionsbündnis will den Akteuren in Politik und Verwaltung zeigen, wie viele Menschen in NRW sich eine Mobilitätswende wünschen.“ betonte Ute Symanski, Vorsitzende der RADKOMM e.V. (s.a. Porträt in der aktuellen fairkehr), die Idee beim Start der Volksinitiative.

Die Volksinitiative hat dazu folgende neun Forderungen formuliert:

- 1) Mehr Verkehrssicherheit auf Straßen und Radwegen
- 2) NRW wirbt für mehr Radverkehr
- 3) 1000 Kilometer Radschnellwege für den Pendelverkehr
- 4) 300 Kilometer überregionale Radwege pro Jahr
- 5) Fahrradstraßen und Radinfrastruktur in den Kommunen
- 6) Mehr Fahrrad-Expertise in Ministerien und Behörden
- 7) Kostenlose Mitnahme im Nahverkehr
- 8) Fahrradparken und E-Bike Stationen
- 9) Förderung von Lastenrädern

Website des AUFBRUCH FAHRRAD NRW: <https://www.aufbruch-fahrrad.de/>

„Ein Ausbau der Fahrrad-Infrastruktur ist in NRW lange überfällig. Das Fahrrad braucht eine gute Infrastruktur für den Alltag, gute Wegenetze und ausreichend Stellplätze. Hier kann das Land noch sehr viel mehr leisten: Radschnellwege, Radwege an Bundes- und Landstraßen u.v.m. Ebenso müssen sowohl auf Landesebene wie für die Kommunen deutlich mehr Finanzmittel für den Radverkehr zur Verfügung gestellt werden. Zudem braucht der Landesbetrieb Straßen.NRW dringend eine Fahrradabteilung.“ sagte VCD

Landesvorstandsmitglied Ralph Herbertz bei der Auftaktpressekonferenz. Albrecht Buscher (ebenfalls Landesvorstand) ergänzte: „Der VCD NRW unterstützt den Aufbruch Fahrrad NRW – viele Aktive in den Orts- und Kreisverbänden werden sich mit Engagement an den Unterschriftenaktionen beteiligen und helfen, Sammelstellen einzurichten. Es geht neben der Verbesserung der Situation in den Städten auch darum landesweit in kleineren Städten und Gemeinden die Fahrradnutzung als wichtiges Verkehrsmittel z.B. für die Nahversorgung zu verbessern. Wir rufen daher die Orts- und Kreisverbände des VCD in NRW auf, den Aufbruch Fahrrad und die Einrichtung von Sammelstellen aktiv zu unterstützen.“



Die Volksinitiative ist ein Instrument der direkten Demokratie in Deutschland. Um eine Volksinitiative erfolgreich durchzuführen, müssen die Initiatoren eine festgelegte Zahl an Unterschriften (66.000 in NRW) von in NRW wahlberechtigten Unterstützerinnen und Unterstützern vorlegen. Das Aktionsbündnis sucht deshalb Interessierte, die beim Sammeln von Unterschriften mithelfen, denn wir wollen das Mindestquorum übertreffen. <https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/landesverband-nrw/news/volksinitiative-aufbruch-fahrrad-nrw-gestartet-der-vcd-ist-dabei/>

Ansprechpartner beim Landesvorstand sind Ralph Herbertz und Albrecht Buscher. Aktionen vor Ort und Kampagnenmaterial (Banner, Fahnen, T-Shirts usw.) können aus Mitteln des Aktivenfördertopfs NRW unterstützt werden.

Neues vom VCD



1) Freie Wege! Bundesweite Falschparker-Aktionswoche

Die Falschparker-Aktionswoche vom 28.05. bis 03.06.2018 war für den VCD bundesweit und in NRW ein großer Erfolg: Die große Medienresonanz – von SZ, „Spiegel“, „Welt“, Aachener und Westfälischen Nachrichten bis hin zum MDR, WDR und Radio Duisburg - sorgte dafür, dass der VCD innerhalb weniger Tage insgesamt 77.000 Gelbe Karten an über 1.200 Personen verschicken konnte. Die Bundesgeschäftsstelle möchte den Schwung dieser Aktion nutzen und entwickelt aktuell ein Paket mit Aktionsideen, wie VCD-Aktive vor Ort mit der „Gelben Karte“ und darüber hinaus im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche im September (17.-21.9.) mit einer tollen Aktion auf unsere Anliegen aufmerksam machen können.

Mehr zu der Falschparker-Aktionswoche unter <https://www.vcd.org/startseite/newsroom-uebersicht/vcd-verkehrswende-blog/freie-wege-bundesweite-falschparker-aktionswoche-vom-28052018-03062018-1/>

Kontakt: BGST, Nicole Knaup, Tel. 030280351-69 oder nicole.knaup@vcd.org



2) VCD macht Deutschen Seniorentag mobil

E-Rad-Parcours erneut einer der Höhepunkte der Veranstaltung: „Brücken bauen“ lautete das Motto des 12. Deutschen Seniorentages vom 28. bis 30. Mai in Dortmund .

Wie schon beim letzten Seniorentag 2015 in Frankfurt am Main war der VCD als Mitglied der BAGSO mit einem großen Mobilitätsparcours vor Ort. In der Westfalenhalle konnten Besucherinnen und Besuchern verschiedene Pedelec-Modelle ausprobieren – z.B. einen bequemen Tiefeinsteiger oder ein modernes, komfortables E-Sessel-Dreirad – und sich vom Projekt »Pedelec statt Auto - aber sicher!« des VCD-Bundesverbandes zu

allen Fragen rund ums sichere E-Radfahren beraten lassen.

<https://nrw.vcd.org/startseite/detail/news/vcd-macht-deutschen-seniorentag-mobil/>

3) Sechster NRW-Nachhaltigkeitstag in Essen - der VCD war wieder mit einem Infostand dabei

Im Zentrum der Tagung stand die Weiterentwicklung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie. Rund 400 Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Kommunen und Wissenschaft nahmen an der Tagung teil.

Zentrale Themenfelder der Tagung waren nachhaltiges Wirtschaften und nachhaltige und verantwortungsvolle Geldanlage, biologische Vielfalt und nachhaltige Bildung. Das Thema Mobilität stand zwar nicht im Vordergrund der diesjährigen Tagung, war aber aufgrund der aktuellen Situation immer wieder auch Thema in vielen Wortbeiträgen. Dies zeigte sich auch am VCD-Infostand bei einer kleinen Plakat-Umfrage: Die Teilnehmer der Tagung wurden dabei gebeten, der Nachhaltigkeit im Verkehr NRW eine Note zu geben – heraus kam eine Durchschnittsnote von 4,4 als Ergebnis. Auf dem Plakat wurde weiterhin gefragt: „Welche zentralen Maßnahmen sind jetzt notwendig?“ – die Antworten: „Mehr Radwege; mehr ÖV im ländlichen Raum; Stärkung der Lobby für Radverkehr; kostenfreier Nahverkehr, Kosten umlegen auf alle; Kostenlose Tickets für Auszubildende, Studierende und SchülerInnen; Radverkehr flächendeckend fördern – sicher und komfortabel von Tür zu Tür und das überall – z.B. von der Haustür zur Arbeit, zum Einkauf; Anschlüsse u.a. in den Abendstunden Bahn auf Bus erweitern“. An der Umfrage haben sich hauptsächlich jüngere Teilnehmer beteiligt. Aber auch die anderen Gespräche am Stand spiegelten dieses Bild wieder, die



Umweltministerin Christina Schulze Föcking am VCD Infostand mit Vorstandssprecher Jürgen Eichel - Bild: MULNV, Foto: Zensen

Tagungsteilnehmer wünschten sich zentral ein flächendeckendes Alltagsradwegenetz und den Ausbau des ÖV, besonders in ländlichen Regionen. <https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/landesverband-nrw/news/6-nrw-nachhaltigkeitstagung-in-essen-der-vcd-war-wieder-mit-einem-infostand-dabei/>

4) VCD NRW und drei Verkehrsverbünde legen Mobilitätsfibel für Eltern der neuen Grundschul Kinder auf

Solange der Vorrat reicht: Die bekannte Mobilitätsfibel des VCD ist auch in diesem Jahr wieder mit einem Innenteil der Verkehrsverbünde VRR, VRS und AVV für die verschiedenen Regionen erhältlich – und zwar pünktlich zu den Info-Abenden für Eltern der im Sommer startenden jüngsten ABC-Schützen. Nach dem Erfolg im letzten Jahr wurde die Auflage in diesem Jahr erhöht.

Die gemeinsame Broschüre des VCD und der drei Verkehrsverbünde bietet mit Blick auf den bald zu bewältigenden Schulweg übersichtlich die wichtigsten Informationen zur kindgerechten Mobilität. Zur Sprache kommen außerdem Themen wie Gesundheit, sicherer Umgang mit Bus und Bahn oder

Fortbewegung mit Roller und Fahrrad. Grundlage der Fibel ist das Wissen um die Bedeutung von Bewegung für die körperliche und seelische Entwicklung von Kindern. Dazu gehört, dass Kinder lernen, selbstständig mobil zu sein - auch ohne das „Elterntaxi“.

Link: <https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/landesverband-nrw/news/vcd-und-drei-nrw-verkehrsverbue-legen-mobilitaetsfibel-puenktlich-zu-den-infoabenden-fuer-eltern-der-neuen-grundschulkind-er-auf/>

5) „Aktionsbündnis Saubere Luft für Düsseldorf - Verkehrswende jetzt“ gegründet

Verbände fordern Abkehr von der autogerechten Stadt / Aktionstag geplant

Die Düsseldorfer Umwelt- und Verkehrsverbände Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club (ADFC), Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und Verkehrsclub Deutschland (VCD) fordern die Verantwortlichen in Stadt und Bezirksregierung auf, endlich den Rechtsanspruch der Bürgerinnen und Bürger auf saubere Luft durchzusetzen und schnell einen wirksamen Luftreinhalteplan aufzustellen. Um ihrer Forderung nach einem konsequenten Handeln Nachdruck zu verleihen, haben sich die Verbände jetzt zu einem „Aktionsbündnis Saubere Luft für Düsseldorf - Verkehrswende jetzt“ zusammen geschlossen. Für den 31. August 2018 ist ein Aktionstag geplant.

<https://www.bund-nrw.de/service/presse/detail/news/aktionsbuendnis-saubere-luft-fuer-duesseldorf-verkehrswende-jetzt-gegruendet/>

6) Bielefeld: Überraschende Schadstoffwerte: Nicht nur der Jahnplatz macht Probleme

Stickoxide: Jahnplatz weniger belastet, Stapenhorststraße mehr - und Haller Weg sehr

Die Stickoxid-Belastung ist in Bielefeld weiter hoch. Das belegen Zahlen, die der VCD nannte. Sie sind bisher nicht amtlich - zeigen aber einige überraschende Trends: Danach nahmen die Schadstoffe auf dem Jahnplatz ab, auf der Stapenhorststraße wieder zu - und lagen am Haller Weg oberhalb des Ostwestfalendamms am höchsten. Den meisten Sprengstoff dürfte der Wert von 41 für den Jahnplatz bergen - weil er nur noch knapp über dem 40er-Grenzwert und deutlich unter dem 2017er-Durchschnitt von 47 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft liegt. Allerdings ist er nur die Summe der Monate des ersten Halbjahrs, die Behörden legen aber den Jahreswert zugrunde.

https://www.nw.de/lokal/bielefeld/mitte/22182424_Ueberraschende-Schadstoffwerte-Nicht-nur-der-Jahnplatz-macht-Probleme.html

7) DLF Radfunk - Der Podcast: Episode 6 - Kein Platz! Warum es so schwer ist, Städte fahrradfreundlich zu gestalten

Viele Städte möchten gern fahrradfreundlicher werden. Das Problem ist oft, dass ihnen Platz und Geld fehlen, um neben Straßen für Autos, Spuren für Busse, Straßenbahnnetze und Fußwegen noch Fahrradwege zu bauen. Was braucht es aber um eine Verkehrswende zu schaffen? Warum wäre das sinnvoll und wo gibt es Vorbilder?

Zwei Drittel der Menschen würden gern Fahrrad fahren, aber in Großstädten wie Berlin oder Köln fahren nur rund 15 % mit dem Rad. Das liegt auch daran, weil es nicht genügend Fahrradwege gibt.

Viele Städte haben Probleme damit fahrradfreundlicher zu werden, das Problem ist aber oft, dass ihnen der Platz fehlt, um neben Straßen für Autos, Busspuren, Straßenbahnnetz und Fußwegen noch Fahrradwege zu bauen.

Wir sprechen in Episode Nummer 6 deshalb über die Infrastrukturprobleme in Städten und diskutieren über Lösungswege. Eingeladen zum Radfunk war Ralph Herbertz, vom VCD-Landesvorstand.

https://www.deutschlandfunk.de/radfunk-der-podcast-episode-6-kein-platz-warum-es-so-schwer.3544.de.html?dram:article_id=420429

8) Wettbewerb zur Europäischen Mobilitätswoche / Parkingday 2018 - 20 Aktionen gesucht!

„Gemeinschaftlich und mit Spaß am Engagement wollen wir uns in der Europäischen Mobilitätswoche bundesweit für die Verkehrswende einsetzen.“ Das Ziel: Aus dem gesamten Verband kommen zur Europäischen Mobilitätswoche im September 2018 mindestens 20 Aktionen zusammen. **Die besten Ideen und Aktionen werden dann auf der BDV prämiert!**

Jeder tut was er kann, um sein örtliches Thema besser und breiter sichtbar zu machen. Macht Fotos, dreht Videos und/oder erzählt die Geschichte eurer Aktionen! Die Vielfalt der Ideen und Themen soll zeigen: Die Verkehrswende ist da, ist bunt und viele von uns tragen aktiv dazu bei.

9 Gliederungen haben sich bereits gemeldet, die interessante Aktionen und Veranstaltungen in der Mobilitätswoche im Herbst planen. Auf <https://vcd.org/emw-2018> seht ihr, was bereits geplant ist. Meldet euch im Verbandsreferat, wenn ihr auch eine Aktion vorbereitet! Gerne unterstützt Euch das Verbandsreferat, wenn ihr euch miteinander vernetzen und Wissen zur Organisation austauschen wollt. Zudem könnt ihr euch bei den Projekten und Aktionen des Bundesverbands einklinken.

Wichtig: Das Verbandsreferat bittet euch um Rückmeldung, ob für September Aktionen zur Mobilitätswoche oder zum Parkingday geplant sind. Kontakt: BGSt, Birgit Waschke, Tel. 030/280351-286 oder verband@vcd.org

9) Der VCD Regionalverband Münsterland wird gemeinsam mit dem ADFC Münster und der IG Fahrradstadt am 21.09. den „Parking Day“ zelebrieren. Jeder Verband will zwei bis drei Autoparkplätze in der Innenstadt umwidmen und neu beleben. Zum Einsatz kommen laut Georg Heinrichs neben dem VCD-Bodentransparent diverses Mobiliar wie Sessel und Tisch sowie Lastenräder und -Anhänger.

Termine VCD – Landesvorstand (jeweils ab 17 Uhr, mitgliederöffentlich): nächste Sitzung 13.07. Düsseldorf
<https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/landesverband-nrw/>

Sitzungen des Verkehrsausschusses des Landtags 2018 (i.d.R. 13.30 Uhr): 05.09., 07.11., 05.12.

https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/Navigation_R2010/030-Parlament-und-Wahlen/015-Ausschuesse-und-Gremien/005-Ausschussuebersicht/A11/Inhalt.jsp

08.09. VCD-Landesdelegiertenversammlung NRW Düsseldorf

16.-22.09. Europäische Mobilitätswoche

21.09. Parking Day

09.-11.11. VCD-Bundesdelegiertenversammlung in Hofgeismar

Impressum

VCD Landesverband NRW e.V. Gruppellostraße 3, 40210 Düsseldorf

Redaktion: Jürgen Eichel, Iko Tönjes, Rolf Mecke

info@vcd-nrw.de, www.vcd-nrw.de

Für Anregungen, Fragen und Beiträge:

Email: rolf.mecke@vcd-nrw.de

Telefon: 02823 9288809

Sie erhalten diesen VCD-Newsletter, da Sie entweder Mitglied im VCD Landesverband NRW e.V. sind oder da Sie mit Ihrer E-Mail Adresse in unserem Verteiler angemeldet sind. Wenn Sie keinen Newsletter mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Benachrichtigung an rolf.mecke@vcd-nrw.de.